

# Haider durch die

Autor(en): **Martens, Joachim**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610760>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Haider durch die

Jörg Haider, forsch und machtbesessen,  
fühlt sich in der Provinz vergessen.  
Den Zustand hat er korrigiert  
und einen Aufstand inszeniert.

Die FPÖ musst' nun aus Kärnten  
von ihm gesäte Zwietracht ernten.  
Da überfiel selbst die der Frust,  
die er einst nährte an der Brust.

## Eigentor

Hei, der  
Haider,  
leider,  
leider.  
Und der  
Schüssel,  
Schloss ohne  
Schlüssel.  
Öh-Vau-Pe,  
Freiheitliche  
vergebliche,  
zwangs-eh-liche,  
EU-oh-weh-liche  
Koalition,  
ohne Ruhm  
und ohne Lohn.  
Neuwahlen in Österreich,  
bitte wählt nicht nochmal gleich!

*Peter Flüeler*

Minister, Vizekanzlerin,  
sie warfen schnell das Handtuch hin.  
Darauf erlosch der trübe Glanz,  
unheilig war die Allianz.  
Das betübte Schüssel sehr,  
denn neue Wahlen müssen her.  
Kommt Haider dann erneut ans Ruder?  
Der Kanzler schweigt zum Grossen Bruder.

Er dacht', er könnte Haider zähmen.  
Doch nun wird der den Schüssel lähmen.  
Genervt sagt der, wer kann dafür,  
kommt Haider durch die Hintertür.

Ziert sich der Landeshauptmann noch,  
am Ende treibt es ihn dann doch.  
Denn eines will er sicher nicht:  
wieder aus dem Rampenlicht.

Jetzt muss man nicht mehr lange warten,  
denn dann mischt Wien die neuen Karten.  
Und wem wird dann der Weizen blüh'n –  
schwarz-gelb, rot-schwarz, rot-grün?

*Joachim Martens*

## Österreich

Wieder einmal Haider –  
leider...

*Hugo*

## Besuch (bei) der Alten Dame

Es führte statt ins Tiefland-Tal  
auf Höhen Leni Riefenstahl  
der Kletterer Reinhold Messner,  
gleichsam wie ein Besessner.

Er ging auch gern zu ihrem Fest;  
ein Depp, wer sich's entgehen lässt.  
So feierten den Hundertsten  
der Gäste Viel – wen wundert's denn.

Feldafing war der recht Ort,  
im Geiste Luis Trenkers dort  
zu ehren die Ikone,  
die, heisst's, bei Starnberg wohne.

Geschenke ohne Unterlass  
Samt Prachtbukett von Uschi Glass.  
Das Fazit – nun, ganz klar,  
ein Sieg des Glaubens war!

So mancher kam aus Übersee  
und wirkte blühender denn je  
statt mit den Jahren welker –  
ein wahres Fest der Völker!

Als Fest der Schönheit galt es auch,  
mit Blauem Licht und braunem Hauch.  
Stolz wär ob hohem Levels  
auf Leni Dr. Goebbels.

Trotz später Stunde schwankte sie  
nicht hin, nicht her. Dann dankte sie  
der Schar, die sie verehrte  
und sich nach ihr verzehrte.

Vermisst hat sie nur e i n Gesicht,  
denn, ach, der Führer, der kam nicht.  
Da half trotz Wunsch Enthüllens  
auch kein Triumph des Willens.

Drauf reiste sie samt ihrem Tross  
zum Inselreich Galapagos,  
anstatt nach Kärnten. Leider.  
Enttäuschend für Jörg Haider.

*Hanskarl Hoerning*